

Eine neue Inschrift aus Halikarnass.

Auf der Reise durch Karien hat Professor Szanto im Jahre 1894 zu Budrun, an der Stelle des alten Halikarnass, im Hause des Akbujuks oğlu Hassan, eine interessante Inschrift abgeschrieben, mit der ich mich dank der Güte der Professoren Szanto und Bormann eingehend beschäftigen konnte. Sie steht auf einer 0·65 *m* hohen, 0·39 *m* breiten, 0·35 *m* dicken Ara, die verkehrt in der Erde steckt, mit 0·032 *m* hohen Buchstaben und hat folgenden Wortlaut:

Ἄγαθῆ τύχη.
 Κ]αλόκαιρος καὶ Ἐδτόχ[ης
 π]ραγματ(ευται) Μ(άρκου) Αὔρ(ηλίου) Μινδί-
 ου] Ματιδιανοῦ Πωλλί-
 5 ω]νος ἀρχώνου μ λι[μ-
 ἐνων Ἀσίας καὶ ἐπι-
 τ]ρόπου Σεβ(αστοῦ) καὶ Βιθυ-
 νιάρχου δις καὶ Ἀσιάρ-
 χου ναῶν τῶν ἐν Ἐφέ-
 10 σω τὸ τελώνιον κα[ί
 σὺν αὐτῷ στοὰν σὺν
 τῷ παντὶ κόσμῳ ἀ[πὸ¹⁾
 τῶν θεμελίων κατε-
 σκεύασαν καὶ τήν
 15 Ἀφροδίτην ἐχρῶσασαν.

Der Inhalt ist klar. Zwei *πραγματευταί* des M. Aurelius Mindius Matidianus Pollio, welcher Pächter des 2½procentigen Zolls der Provinz Asien und zugleich Procurator des Kaisers, ausserdem zweimal Bithyniarch und einmal Asiarch der Tempel in Ephesos war, haben das Zollgebäude in Halikarnass mit einer Säulenhalle erbaut und die Statue der Aphrodite, die irgendwie zum Zollgebäude gehörte, vergoldet.

Das Hauptinteresse bietet die Erwähnung der *quadragesima porto-*

¹⁾ Z. 12 ist sicher das überlieferte N in Π zu verbessern.